



RM Courtelary 2019:

Die richtige Entscheidung getroffen



Im Juni fand während zwei Wochenenden die RM in Courtelary statt. Es wurde in den Klassen «Mixed open» und «Mixed 15-m» geflogen.

Der erste Wertungstag musste wetterbedingt neutralisiert werden. Am zweiten Tag konnte eine AAT (Assigned Area Task) Aufgabe von 2.5h geflogen werden. Beim Start waren die Bedingungen mit einer Basis von 1800 -1900 m noch nicht einfach; dennoch konnten sich die Konkurrenten nach dem Abflug unter den diversen Wolken in Richtung Westen zur ersten Wende vorarbeiten. Über Yverdon wurde das Wetter deutlich besser. Mit Steigwerten bis zu 3 m/s konnten Höhen bis 2400 m erreicht werden. Viele Piloten flogen deshalb den ersten Wendekreis weit aus, um das gute Wetter zu nutzen und einen „Taucher“ beim zweiten Wendekreis im Osten auf Grund der Basler Tango-Sektoren zu vermeiden. Dies stellte sich als gute Entscheidung heraus, denn auch am Ende des Tages war das Wetter im Osten weniger gut als im Westen.

Ein Racingtask zum Abschluss

Am zweiten Wochenende war das Wetter am Samstag etwas zu stabil, um eine Wertung zustande zu kriegen. Nachdem einige Piloten wieder in Courtelary landen mussten, wurde der Tag neutralisiert.

Am Sonntag prognostizierten die Wettermodelle eine hohe Basis mit guten Steigwerten. Für die Mixed 15-m-Klasse wurde ein 280 km Racetask über 280 km ausgeschrieben mit den Wendepunkten Mont Crosin - Les Brassus - Weissenstein - Vue des Alpes.



Die Offene Klasse absolvierte sogar 350 km. Die Wettermodelle lagen richtig und so konnte der Task bei einer Basis von ca. 2500 m gestartet werden. Auf der ersten Krete bildeten sich einige Wolkenfetzen. Der Grossteil des Feldes flog der ersten Jurakrete entlang Richtung Westen. Weiter Richtung Westen stieg die Basis sogar noch weiter an. Die Aufgabe konnte von der ganzen Klasse erfüllt werden. Viele Piloten erreichten dabei Durchschnittsgeschwindigkeiten von über 100 km/h.

Herzlichen Dank an die SG Biel und an die Gruppe vol à voile Courtelary für die gute Organisation!

Resultate unter:

https://www.soaringspot.com/en_gb/cr-courtelary-2019/

Luca Scheuchzer



Die Podestplätze

Gemischte Offene Klasse:

1. Daniel Rossier, 1.571 Pkt.
2. Rolf Friedli, 1.554 Pkt.
3. Ulrich Messmer, 1.430 Pkt.

Gemischte 15-m-Klasse:

1. David Leemann, 1.411 Pkt.
2. Aurélien Berner, 1.226 Pkt.
3. Yves Müller, 1.101 Pkt.



Nicht verpassen:

Schweizerische Segelflugkonferenz in Laufen/BL

**SFK 2019
LAUFEN**



Bild von Jörg Strub: Laufen aus der Vogelperspektive.

Datum:

Samstag, 16. November 2019

Ort:

Laufen BL, Serafin Turnhalle, 4242 Laufen BL

Organisation:

SG Dittingen

Die organisierende Segelfluggruppe Dittingen freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Eine Vorschau folgt in der Oktoberausgabe.

Das Anmeldeformular und weitere Hinweise sind auf der Website der Konferenz aufgeschaltet:

<https://sfk2019.ch>

lh

Exploit der jungen Generation und ein schönes Fliegerfest

Segelkunstflug Schweizermeisterschaft in Thun

Pascal Zollikofer aus der SG Cumulus und Christian Syfrig aus der SG Wiesental (Hotzenwald) durften sich auf dem Flugplatz Thun als Segelkunstflug Schweizermeister feiern lassen. Pascal gewann in der Kategorie Sportsman und Christian entschied die Kat. Advanced zu seinen Gunsten. Die SM wurde von der SG Thun unter OK-Präsident Adrian Sieber kompetent organisiert.



«Es war ein schönes Fliegerfest», diese Aussage von OK-Präsident Adrian Sieber konnten alle Teilnehmer bestätigen. Genau zum richtigen Zeitpunkt stellte sich eine Hochdrucklage ein, und diese hielt bis kurz vor der Siegerehrung an.

An der SM, welche in den Kategorien Sportsman, Advanced und Unlimited durchgeführt wurde, nahmen eine Pilotin und 17 Piloten teil. Der Flugbetrieb war bestens organisiert, sodass pro Tag jeweils zwei Durchgänge absolviert werden konnten.

Knapper Vorsprung

Auch an Spannung fehlte es nicht. In der Kategorie Advanced spielte sich vor allem zwischen Christian Syfrig und Manfred Echter ein Duell

auf höchstem Niveau ab. Die ersten beiden Programme dominierte Christian Syfrig. Obwohl der Teamsenior Manfred Echter die drei weiteren unbekannteren Programme für sich entscheiden konnte, reichte es Christian Syfrig mit knappen sechs Punkte Vorsprung zum Titelgewinn. SAGA-Präsident Markus Annaheim gewann die Bronzemedaille.



Haifisch oder Fox?

In der Kategorie Sportsman hatten die jungen Piloten der SG Cumulus die Nase vorn. Der 22-jährige Pascal Zollikofer konnte vier Durchgänge für sich entscheiden und wurde Schweizermeister; sein gleichaltriger Gruppenkollege David Roth holte die Silbermedaille. Beide haben zum ersten Mal an einer SM teilgenommen.

In der Kat. Sportman drehte sich in punkto Spannung alles um die Bronzemedaille. Vor dem letzten



Flug gab es noch drei Anwärter für den begehrten Podestplatz. Mit dabei waren der Haifisch B-4 mit Andrea Rüedi aus der SG Bad Ragaz, Gastpilot Lars Reinhold aus Stuttgart und Raphael Klausner aus der SG Thun mit dem Fox (Fuchs), welcher



schliesslich zur Freude des Organizers die begehrte Bronzemedaille gewann.

In der Kat. Unlimited nahmen mit Jonas Langenegger aus der SAGA/SG Cumulus und Siegfried Mayr aus Österreich nur zwei Piloten teil. Weil mindestens fünf Piloten pro Kategorie am Start sein müssen, gab es ein «Freundschaftsfliegen unter Wettbewerbsbedingungen», welches Jonas Langenegger für sich entschied.



Die Darbietungen wurden von bewährten Punktrichtern unter der Leitung von Chiefjudge Georg Dörder bewertet. Wegen der hohen Temperaturen sehnten sich am Abend alle nach Schatten und einem kühlen Bier. Natürlich nicht nur die Punktrichter!

Der Flugbetrieb mit Startleiter Werner Lerch war bestens organisiert und die Auswertung unter der Regie von René Liechti, assistiert von zwei Jungfliegern, klappte ebenfalls super.



Als Schlepppilot hatte OK-Präsident Adrian Sieber im wahrsten Sinne des Wortes die perfekte Übersicht über die Schweizermeisterschaft.

Die Siegerehrung musste dann in einer Blitzaktion in den Hangar verlegt werden, weil Regen und stürmische Winde früher einsetzten, als erwartet. Sogar die Pommes Chips bekamen Flügel.

Zu den zahlreichen geladenen Gästen, welche an der Siegerehrung teilnahmen zählten zur Freude der Kunstflieger auch SFVS-Präsident Marc Inäbnit und Christophe Petitpierre.

Im Namen aller Teilnehmenden ein ganz herzliches Dankeschön an die SG Thun für die Gastfreundschaft und die kompetente Durchführung der SM.

Erfreuliches Interesse

An der SM in Thun waren so viele Teilnehmer dabei, wie schon lange nicht mehr. Einerseits hat Weltmeister Jonas Langenegger die jungen Piloten mit seiner Begeisterung angesteckt. Andererseits hat die SAGA ihre Trainingsaktivitäten im Hinblick auf diese SM forciert. Auch an den Thuner Kunstflugtagen unter der Leitung von Adrian Sieber wurde unermüdlich Werbung für den Segelkunstflugwettbewerb gemacht.

Wer nun selbst Lust hat, Stockhorn, Niesen und Thunersee als Kunstflugkulisse zu geniessen, ist herzlich eingeladen, an den nächsten Thuner Kunstflugtagen im 2020 teilzunehmen. Auf der Website des SFVS und der SG Thun werden die Kurse jeweils ausgeschrieben.

<https://sgthun.ch>

und

<https://segelflug.ch>

Text: Lucretia Hitz

Fotos: Pesche Trachsel und Lucretia Hitz

Anm: Für die fantastische Zusammenarbeit und für die herzliche Gastfreundschaft möchte ich mich bei Euch allen noch ganz persönlich bedanken.

Eure Medientigerin Lucretia



